

Ergänzungsvorlage

Gremium: Schulausschuss
Sitzung am: 24.06.2025

öffentlich

Sanierung und Erweiterung des Schulzentrums Neuenhof; hier Variantenentscheidung Bauteil R+T (Nachlieferung von Planunterlagen)
--

Sachverhalt:

Auf die mit der Einladung zur Sitzung versandte Vorlage zu TOP 5 wird verwiesen.

Zwischenzeitlich liegen die ergänzenden Planunterlagen sowie zwei Stellungnahmen des Architekturbüros Farwick + Grote vor und werden dem Ausschuss wie angekündigt im Rahmen dieser Ergänzungsvorlage nachgereicht.

Ergänzend weist die Verwaltung vorab auf Folgendes hin:

Die Präsentation der Planer spricht von Varianten A bis D, um Verwechslungen mit den Varianten 1 bis 3 aus dem letzten BSA zu vermeiden. Wenn in den Stellungnahmen der Nutzer von Variante 1 die Rede ist, handelt es sich dabei um die nicht weiterverfolgte Variante aus dem BSA, die ein gemeinsames Theater-Mensa-Foyer im Gebäudeteil T vorgesehen hätte. Dort, wo die Nutzer Bezug nehmen auf Variante 3 ist damit nunmehr Variante B gemeint.

Zu den Varianten B und D:

Bei dieser Variante handelt es sich im Großen und Ganzen um den im BSA am 20.3.2025 seitens der Kooperation vorgebrachten Vorschlag (Variante B) - erweitert um den vom Theaterschatz in seiner Stellungnahme vom 27.5.2025 geforderte Vergrößerung des Foyers (s. hierzu auch IV. a) der Ursprungsvorlage) und einiger Änderungen im Küchenbereich. Hinsichtlich der Kosten wird auf die Präsentation verwiesen.

Durch die Umsetzung würden die vom Theaterschatz angeführten Probleme in Teilen behoben. Sie weist mit Blick auf den Schulbetrieb weiterhin erhebliche konzeptionelle und funktionale Defizite auf, die – wie bereits in den Stellungnahmen der Schulen dargestellt – u. a. zu Konflikten zwischen den vorgesehenen Nutzergruppen führen würde. Für den Schulbetrieb ergeben sich durch Variante D keine Verbesserungen; gleiches gilt für die Zusammenarbeit der beiden Akteure, denen auch weiterhin wesentliche Bereiche gemeinsamer Nutzung entzogen blieben.

Zu den Varianten A und C:

Bei Variante A handelt es sich um die Ursprungsplanung gem. politischem Beschluss aus Dezember 2021 (s. hierzu auch IV b) der Ursprungsvorlage). Das Büro Farwick + Grote hat diese Ursprungsplanung auf Anfrage der Verwaltung mit Blick auf mögliche Kosteneinsparungen hin überprüft (s. beigefügten Stellungnahmen vom 10.6.2025). Daraus ist nunmehr Variante C entstanden. Im Bereich der Herstellungskosten für Gebäudeteil R könnten durch eine deutliche

Verkleinerung der Wirtschaftsräume im Bereich der reinen Baukosten Einsparungen i. H. v. rund 250.000 € erreicht werden; diese würden jedoch mehr als aufgebraucht durch die dadurch ausgelösten Kosten für die Umplanungen (Details s. Präsentation). Dies würde jedoch nach erster Einschätzung der Fachplaner im Übrigen auch zu Lasten des Küchenbetriebes gehen und könnte sich auf die Qualität und letztlich die Akzeptanz der Mensa bei den SuS auswirken. Darüber hinaus kommen die Planer zu dem Ergebnis, dass im baulichen Bereich (z. B. im Bereich der Materialien) keine weiteren Einsparungen mehr möglich sind.

Für den Fall, dass Variante A oder C hinsichtlich Gebäudeteil R umgesetzt werden sollte, votieren Planer, Verwaltung und Theaterschatz gleichermaßen für eine Optimierung der Raumaufteilung in Gebäudeteil T (auch dazu s. Präsentation unter Variante C). Dies führt gegenüber der Ursprungsplanung (Variante A) zu keinen Mehrkosten in diesem Gebäudeteil.

Fazit der Verwaltung:

Die Verwaltung sieht die notwendigen Anforderungen aller Nutzer nur in Variante A vollumfänglich entsprochen. Zugleich kann nur im Rahmen dieser Variante der Campusgedanke störungsfrei umgesetzt werden. In diesem Fall spricht sich die Verwaltung gleichwohl für eine angepasste Planung im Gebäudeteil T aus, damit der Theaterschatz seine Foyersituation optimieren und die Toilettenanlage in diesem Gebäudeteil auch für Schule und Vereine gleichermaßen erschlossen werden können.

Beschlussvorschlag:

Zur Sitzung des Schulausschusses am 24.6.2025

Siegburg,